
3547/J XXV. GP

Eingelangt am 23.01.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abg. Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit
betreffend E-Card Ersatzbelege

In der Anfragebeantwortung 2884/AB gab die zuständige Bundesministerin für Gesundheit über den Mega-Schwund im Bereich der E-Cards in Österreich Auskunft. So sind im Zeitraum 2008bis 2013 mehr als 1,2 Millionen Stück „verschwunden“. Nun sehen die einzelnen Sozialversicherungsträger auch E-Card-Ersatzbelege vor. In diesem Zusammenhang scheint es von Interesse, ob auch solche E-Card-Ersatzbelege gestohlen wurden bzw. verloren gegangen sind.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wie viele E-Card-Ersatzbelege sind seit 2008 ausgestellt worden und von welchen Sozialversicherungsträgern?
2. Wie viele davon an „Grundversorgte Fremde(Asylanten)“?
3. Wie viele E-Card-Ersatzbelege sind seit 2008 gestohlen worden und bei welchen Sozialversicherungsträgern?
4. Wie viele davon bei „Grundversorgten Fremden(Asylanten)?
5. Wie viele E-Card-Ersatzbelege sind seit 2008 verloren gegangen und bei welchen Sozialversicherungsträgern?
6. Wie viele davon bei „Grundversorgten Fremden(Asylanten)?
7. Bei wie vielen E-Card-Ersatzbelegsfällen kam es zu einem Verdacht des Missbrauchs?
8. Bei wie vielen E-Card-Ersatzbelegsfällen kam es zu einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.